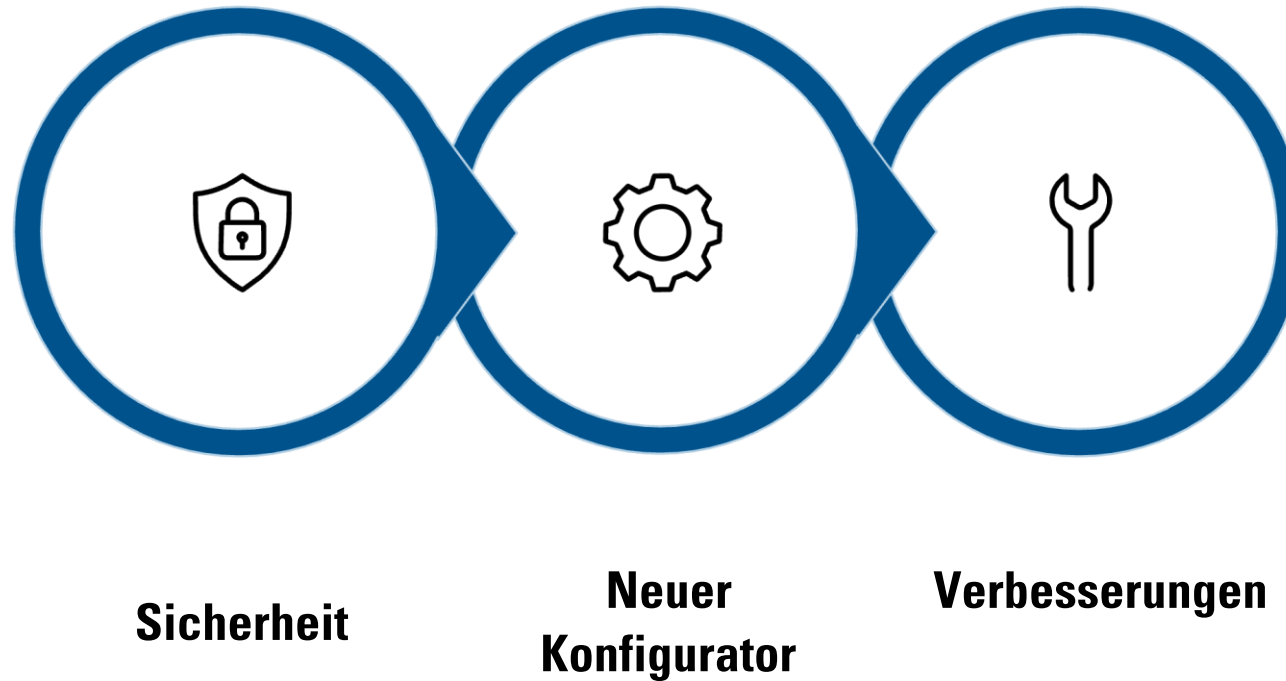


WFM One Release 20260616.2

Diese Release-Dokumentation gibt IT-Administratoren und Produktverantwortlichen einen strukturierten Überblick über alle Neuerungen, Verbesserungen und behobenen Fehler der Version 20260616.2. Die Inhalte sind nach Themenbereichen gegliedert und ermöglichen eine schnelle Einschätzung des Handlungsbedarfs in Ihrer Umgebung.



HIGHLIGHTS

Die wichtigsten Neuerungen auf einen Blick

Version 20260616.2 bringt zwei wesentliche Neuerungen: eine flexible Sicherheitsarchitektur mit optionaler Zwei-Faktor-Authentifizierung und Passkey-Unterstützung sowie einen vollständig überarbeiteten Konfigurator für Schichten-Szenarien. Beide Funktionen adressieren häufig gestellte Anforderungen aus dem Betrieb.

Optionale 2FA & Passkeys

Mandantenindividuelle Aktivierung der Zwei-Faktor-Authentifizierung sowie moderne passwortlose Anmeldung über Passkeys – für mehr Sicherheit ohne Mehraufwand.

Schichten-Szenarien-Konfigurator

Neues Werkzeug zur automatisierten Erstellung von Schichtszenarien inkl. Teamrotationen, Kompensationstagen und nachvollziehbaren Protokollen.

Erweiterte Authentifizierungsoptionen

Was ist neu?

Administratoren können ab sofort die Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) je Mandant individuell aktivieren oder deaktivieren. Ergänzend steht Passkey-Unterstützung zur Verfügung – ein moderner, phishing-resistenter Anmeldestandard.

Geltungsbereich

- **Interne Anmeldung:** 2FA und Passkeys greifen für alle Nutzer, die sich direkt im WFM-System authentifizieren.
- **Externe SSO-Provider:** Diese Funktionen sind nicht anwendbar – die Authentifizierung verbleibt beim jeweiligen Identity Provider.
- **Mandantenebene:** Konfiguration erfolgt zentral durch den Administrator, keine Endnutzersteuerung erforderlich.

 Die 2FA-Aktivierung ist optional und bricht bestehende SSO-Integrationen nicht auf. Überprüfen Sie dennoch Ihre Anmeldeflows nach dem Update.

Schichten-Szenarien-Konfigurator

Der neue Konfigurator ermöglicht eine strukturierte, regelbasierte Erstellung von Schichtszenarien – ohne manuelle Einzelkonfiguration. Die vier zentralen Bausteine schaffen Effizienz, Fairness und Nachvollziehbarkeit im Planungsprozess.

1

Automatische Szenarioerstellung

Szenarien werden regelbasiert generiert, was den manuellen Aufwand deutlich reduziert und Planungsfehler minimiert.

2

Teamrotationen

Rotationsregeln lassen sich flexibel pro Team und Schichtmodell definieren, um eine gleichmäßige Belastungsverteilung sicherzustellen.

3

Kompensationstage

Automatische Berücksichtigung von Ausgleichstagen innerhalb der Szenarien gemäß den konfigurierten Arbeitszeitregeln.

4

Transparente Protokolle

Alle Szenarioänderungen werden vollständig protokolliert, sodass Planungsentscheidungen jederzeit nachvollzogen werden können.

Employee Self Service – Neue Möglichkeiten

ESS: Zeit setzen

Mitarbeitende können im Employee Self Service nun eigenständig Zeitbuchungen setzen – etwa für Korrekturen oder nachträgliche Erfassungen. Dies reduziert den administrativen Aufwand für Teamleiter und HR-Verantwortliche erheblich und stärkt die Eigenverantwortung der Mitarbeitenden.

Neue Benutzerhilfe im ESS

Das ESS-Portal wurde um eine kontextbasierte Benutzerhilfe erweitert. Nutzer erhalten an relevanten Stellen direkte Hinweise und Erläuterungen, ohne das Portal verlassen zu müssen. Dies senkt den Schulungsaufwand und verbessert die Akzeptanz bei neuen Anwendern.

- ✓ Die neuen ESS-Funktionen sind nach dem Update ohne zusätzliche Konfiguration verfügbar und stehen allen Mitarbeitenden mit ESS-Zugang sofort zur Verfügung.

Optimierungen bestehender Funktionen

Neben den neuen Features wurden in dieser Version gezielt bestehende Module überarbeitet, um Stabilität, Bedienkomfort und Datenqualität weiter zu steigern.

Erweiterte ESS-Registrierung

Der Registrierungsprozess im Employee Self Service wurde überarbeitet und um zusätzliche Validierungsschritte ergänzt. Fehleingaben werden früher erkannt, und der Onboarding-Flow für neue Mitarbeitende gestaltet sich reibungsloser. Administratoren erhalten zudem verbesserte Rückmeldungen über den Registrierungsstatus.

Verbesserter Tätigkeiten-Szenarien-Generator

Der Generator für Tätigkeitsszenarien wurde performanceseitig optimiert und liefert nun präzisere Ergebnisse bei der automatischen Zuordnung von Tätigkeiten zu Schichtplänen. Insbesondere bei komplexen Regelwerken ist die Verarbeitungsgeschwindigkeit spürbar gestiegen.

Behobene Fehler

In dieser Version wurden mehrere gemeldete Fehler behoben, die das tägliche Arbeiten in verschiedenen Modulen beeinträchtigt haben. Die folgende Übersicht zeigt die betroffenen Bereiche sowie eine kurze Beschreibung der jeweiligen Korrektur.

Bereich	Beschreibung
ESS Teamübersicht	Anzeigefehler in der Teamübersicht des ESS, bei dem Schichtdaten unter bestimmten Bedingungen nicht korrekt dargestellt wurden, wurde behoben.
Dashboard Trainingsmanagement	Im Trainingsmanagement-Dashboard wurden abgeschlossene Trainings in einzelnen Ansichten fälschlicherweise als ausstehend angezeigt. Dieser Statusfehler ist nun korrigiert.
Filter & Favoriten	Gespeicherte Filter und Favoriten wurden nach einem Session-Neustart teilweise zurückgesetzt. Die persistente Speicherung funktioniert nun zuverlässig.
Monatsansicht	In der Monatsansicht kam es bei bestimmten Monatsgrenzen zu Darstellungsfehlern bei Schichten, die über Wochengrenzen hinausgehen. Das Rendering wurde korrigiert.
Datumsattribute im Personalstamm	Fehlerhafte Validierung von Datumsfeldern im Personalstamm führte in Einzelfällen zu Speicherfehlern. Die Validierungslogik wurde überarbeitet und stabilisiert.

 Alle aufgeführten Fixes sind in dieser Version enthalten. Bei anhaltenden Problemen wenden Sie sich bitte an den WFM-Support mit Angabe der Version 20260616.2.